



Thema: Auf Reisen gehen 4– Deutschland, ein schönes Land



Zielgedanke:

Die Kinder sollen lernen, dass auch wenn kein Kidsclub ist, Gott ist mit dabei.
Gott ist immer und überall bei mir.

Zusätzlich wollen wir den Kindern folgendes mitgeben:
Es ist schön, dort wo du bist! Egal wo ich bin Gott ist mittendrin.



Ablauf:

Countdown: *(mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)*

Lied: [„Schön, dass du da bist“](#)
„Weil du Gott wertvoll bist“
Text & Melodie: Norbert Binder
© cap-music, 72221 Haiterbach-Beihingen



Clownstück:

Stoffi: *(kommt heulend mit einem Riesentaschentuch auf die Bühne und schnäuzt sich die Nase, Haupt gesenkt)*

Alle anderen sind in den Urlaub gefahren, ohne mich. Das ist gemein ... *(schaut auf)* Dann muss ich wohl das Beste daraus machen. Ich habe es. Ich schreibe mir einfach selbst eine Postkarte zur Aufmunterung. *(nimmt seine Karte und beginnt sich eine Postkarte zu schreiben)*

Vielleicht schreibe ich gleich noch eine.

(schreibt nochmal eine Karte)

und noch eine. Dann bring ich die mal ganz schnell zum Briefkasten.

(Wirft die Briefe in den Kasten, wo mit Großbuchstaben: „STOFFI“ drauf steht.

Er geht wieder ein Stück zurück, dann kommt ihm die Idee)

Ohhh nein, ich hab ja ganz vergessen reinzuschauen, ob mir jemand geschrieben hat.

(geht zurück zum Briefkasten, schaut rein und freut sich riesig)

Mir hat jemand geschrieben. Ist das nicht cool ??? Ich lese es euch mal vor:



„Lieber Stoffi, liebe Grüße sendet Stoffi!“ Das gibt es ja nicht, da gibt es wohl noch einen anderen Stoffi!

(freut sich; an der Tür klingelt es) Ohh, bekomme ich jetzt etwa Besuch?

(ein Riesenpaket steht plötzlich am Bühnenrand, Füße schauen unten heraus) Das ist ja eine Überraschung. *(springt um das Paket herum; versucht es in seine „Wohnung“ reinzuschieben, aber schafft es nicht)*

Mensch du Paket, lauf doch mal!

Gusti: *(aus dem Paket heraus)* Okay !

Stoffi: *(Paket beginnt zu laufen, OHNE dass es Stoffi merkt)*

Das geht aber einfach. Erst mal ausruhen, nach so einer schweren Arbeit.

(Stoffi bleibt auf der Mitte der Bühne stehen und das Paket läuft weiter)

HEYYYY. STOPP *(Paket hält an)* Was ist denn da drin? Das muss ich jetzt aber unbedingt wissen! *(Stoffi packt ganz eifrig das Paket aus, vor staunen bleibt ihm der Mund offen stehen!)*



Stoffi: GUSTI, du hier!

Gusti: Stoffi! *(beide umarmen sich voller Freude)*

Stoffi: Du bist echt das beste Geschenk, was man überhaupt bekommen kann.

Gusti: Ach Stoffi, es ist ja sooo toll hier bei dir zu sein. Jetzt bin ich nämlich über die Sommerferien nicht alleine bei mir auf dem Bauernhof und du bist nicht alleine in Dresden. Da können wir jetzt in den Sommerferien so tolle Sachen gemeinsam spielen.

Stoffi: Oh ja, wir können zusammen spielen... ähm

Gusti: *(zu den Kindern gewandt)* Stoffi hat bestimmt ganz tolle Ideen! Also, was sollen wir zusammen spielen?

Stoffi: Ja also.... ich habs! Komm mal mit hinter die Bühne Gusti... da muss ich dir unbedingt etwas zeigen, das habe ich nämlich geschenkt bekommen und ... *(Stoffi plappert und beide gehen hinter die Bühne, Moderator kommt auf die Bühne)*



Ansagen:

(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, 25x da..)

Mod: Hui *(suchend um sich blickend)* wo sind denn Gusti und Stoffi jetzt hin? Die waren doch gerade noch da?

Kinder: Hinter die Bühne...

Mod: Suchen die da was?

Kinder: Die wollen zusammen was spielen...

Mod: Ah ok.

(Gusti kommt auf einmal gelangweilt, genervt und langsam hinter der Bühne vor)

Mod: Oh, Gusti da bist du ja. Ich war grad schon kurz verwirrt, wo ihr seid. Aber was ist denn mit dir los?

Gusti: Ach naja. Also der Stoffi sitzt nur vor seinem Computer. Und ich hab zwar kurz mitgespielt, aber Stoffi kann das viel besser das Spiel und ich... naja, weißt du, ich bin doch nicht hierher gekommen um die ganze Zeit mit Stoffi vor dem Computer zu sitzen. Ich wollte gerne etwas gemeinsames mit Stoffi machen.

(Stoffi kommt auch angeschlichen)

Gusti: Ui Stoffi, hast du das Spiel jetzt so schnell zu Ende gespielt?

Stoffi: Nee. Ich hab jetzt aufgehört, weil ich doch auch lieber was mit dir gemeinsam spielen will. Aber ich weiß nicht, was wir spielen könnten... wir müssten verreisen. Dort ist es schöner!

Gusti: Ach quatsch, wir verreisen doch nicht. HIER bei dir in Dresden ist es doch total schön.

Stoffi: Ja, aber wenn wir doch nicht wissen, was wir zusammen spielen können...

Mod: *(zu den Kindern gewandt)*

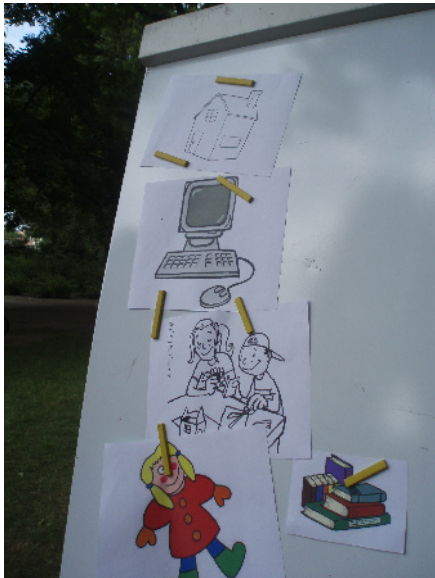
Also ich glaube da müssen wir mal Stoffi und Gusti ein bisschen helfen. Ihr habt doch bestimmt ganz tolle Ideen was die beiden hier in Dresden zusammen spielen können! Am Besten wir überlegen mal gemeinsam was man hier in *(z.B. Prohlis, Gorbitz, Cotta)* in den Sommerferien drinnen und draußen spielen kann. Ich hänge hier 2 Symbole an die Flipchart und ihr, Kinder, dürft euch melden und Vorschläge bringen, was man im Sommer alles unternehmen kann. Damit ihr euch und Gusti und Stoffi sich nicht langweilen müssen. Unter die Sonne hängen wir alle Dinge, die man in den Sommerferien draußen machen kann. Und das Haus steht für die Sachen, die wir drinnen zu Hause machen können. Jetzt können wir mal Vorschläge sammeln. Was macht ihr denn alles so?

(Kinder dürfen die Dinge sagen, und dann heften Stoffi und Gusti die passenden Bilder dazu an die Flipchart)

Zwei Kategorien:

draußen spielen (z.B. Straßenmalkreide, durch Pfützen springen, verstecken, Schatzsuche, Spielplatz, Ballspiele, Fahrrad fahren...)

drinnen spielen (Gesellschaftsspiele, Höhlen, Barbie, Puppen, malen/basteln, Briefe schreiben, Geschichten ausdenken, Bücherei)



Mod: Genau da haben wir ja jetzt klasse Dinge gemeinsam gesammelt. Es ist nämlich nicht nur schön, wenn du verreist und andere Länder besuchst. Sondern hier in (Prohlis, Gorbitz, Cotta) ist es total toll. Schön ist es nämlich da, wo du wohnst. Und noch cooler ist es, wenn man raus geht und mit anderen zusammen spielt.

Gusti: Da kommt mir eine Idee, wir könnten doch jetzt auch alle gemeinsam noch etwas spielen, oder?

Stoffi: Auja!

Mod: Das ist eine super Idee!

Spiel 1,2 oder 3: → Fragen aus der Themenreihe „Länder“

(alle Kinder spielen mit. Es gibt 3 MA mit einem Schild (1,2 und 3) und jeweils einer Glühbirne aus Papier, die auf den Rücken geklebt wird. Der Spielleiter erklärt die Spielregeln und liest die jeweiligen Fragen vor, mit den 3 Antwortmöglichkeiten. Die Kinder springen dann von einem Feld zum anderen und müssen sich am Ende der Musik für eine Antwortmöglichkeit entscheiden und in dem Feld stehen bleiben. Dann folgt immer der Satz: 1,2 oder 3 letzte Chance vorbei. Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht!

An der Stelle dreht sich der MA der die richtige Antwort hatte um, so dass die Kinder die Glühbirne auf seinem Rücken sehen können und wissen das war die richtige Antwort)



(das sind die Fragen, die richtigen Antworten sind jeweils dickgedruckt)

1. Was ist sinnvoll in einen Koffer zu packen?

- **T- shirt, Schuhe, Sonnenbrille**
- Eis, Blume, Schrank
- Fahrrad, Schulranzen oder Hängebauchschwein

2. Wo wurde der Fußball erfunden?

- Deutschland
- **England**
- Australien

3. Welches Event haben stoffi und Gusti in Dresden besucht?

- Kirschentag
- Griechentag
- **Kirchentag**

4. Welches Land ist von Deutschland am weitesten entfernt?

- Schweiz
- **Ägypten**
- Italien

5. Welche Sehenswürdigkeit steht in Paris?

- Wasserturm?
- Fernsehturm
- **Eifelturm**

6. An wen hat der Stoffi Postkarten geschrieben?

- **an sich selbst**
- an Gusti
- an seine Oma

7. Wieviele Buchstaben hat das weiße Wort auf dem T-Shirt? (KIDSCLUB)

- 5
- **8**
- 9

8. Wie heißt dieses Kidsclub-Lied? (*hier wird das Playback von 5,4,3,2-einzigartig eingespielt*)

- Schön, dass du da bist
- Wir werfen unsere Sorgen
- **5,4,3,2 einzigartig**

9. In welches Land wollten die Ampelmännchen fahren?

- Türkei
- Schweden
- **Frankreich**



Lied: [Immer und überall](#)

(Gusti und Stoffi kommen nochmal kurz auf die Bühne und verabschieden sich bei den Kindern)

Gusti: Das war jetzt aber wirklich ein schönes Spiel und toll, dass wir das alle zusammen gespielt haben.

Stoffi: Ja das finde ich auch. Aber jetzt müssen wir uns leider wieder bei euch verabschieden. Schöne Ferien euch Kinder und bis nach den Ferien, da sehen wir uns wieder.

Mod: Tschüss Stoffi und Gusti schön, dass ihr da wart und bis bald.

Stoffi und Gusti: Tschüss!

Puppentheater:

Mod:

Und wir wollen uns jetzt mal anschauen was die Ampelmännchen heute wieder so spannendes erleben und wie das bei den drei ausgeht. Lasst euch überraschen und viel Spaß dabei!

2. Teil der Anwendung: Egal wo ich bin, Gott ist mittendrin

Mod:

Die Ampelmännchen haben das auch erlebt: Egal, wo ich bin, es kann überall schön sein. Und deswegen habe ich hier das Herz mitgebracht, das ich mir jetzt mal anstecke. Was ist denn da drauf?



Kinder:

Ein Lachen.

Mod.:

Genau, ein Smiley ist da drauf abgebildet. Und wenn mein Herz fröhlich ist und es mir gut geht, dann trage ich die Freude doch überall mit hin oder? Wenn ich jetzt hier auf der Bühne stehe, habe ich dann Freude im Herzen?

Kinder:

Jaanaa.

Mod.:

Okay, und wenn ich jetzt hier hinter die Bühne gehe oder mich neben das Zelt stelle, ist dann die Freude immer noch in meinem Herzen?

Kinder:

Ja

Mod:

Genau. Sehr gut. Aber das gilt nicht nur für meine Freude sondern auch für *(macht den Smiley von dem Herz ab, sodass das Wort Jesus zu sehen ist)* Was könnt ihr denn hier lesen?

Kinder:

Jesus

Mod.:

Genau. Denn Jesus und Gott ist überall. Egal wo ich bin, Gott ist mittendrin! Egal wo du hinreist, oder ob du in Dresden ist. Bei Gott ist das total egal, er ist so groß, dass er überall sein kann und

immer mittendrin mit dabei ist. Wir können Jesus zwar nicht sehen, aber wenn Jesus dein Freund ist und in deinem „Herzen“ ist, dann ist er immer bei dir. Er hört dir zu und mag dich so sehr. Egal wo ich bin, Gott ist mittendrin! Wenn ich mich jetzt hier hin stelle oder hier hin stelle, ist dann Jesus immer noch in meinem Herzen?

Kinder:

Jaaaa.

Mod:

Genau. Und wenn ich jetzt nach Afrika reisen würde (*zeigt auf die Landkarte*), ist dann Jesus immer noch mittendrin?

Kinder:

Jaaa.

Mod:

Und das dürft ihr euch echt merken. Gott ist überall. Und das wollen wir auch in unserem nächsten Lied nochmal singen. Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über dir.

Lied:

„Immer und überall“

Segen